cityInitiative
Bremen Werbung e.V.

cityInitiative · Hutfilterstraße 16–18 · 28195 Bremen

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Jens Oldenburg
Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen

Der Senator für
Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Eing.: 14. April 2016

Exempl.		Anl.	
1	11	110	Mar

Woch
Möglichkeit sollte die Brockmann-Mittel verwendet werden
15/4

Bremen, 12. April 2016

Erweiterungsantrag WLAN in der Bremer City

Sehr geehrter Herr Oldenburg,

in der Anlage erhalten Sie den Erweiterungsantrag für das WLAN in der Bremer City.

Mit freundlichen Grüßen

CityInitiative Bremen Werbung e.V.
[redacted]

i.A. Corinna Boetzel
Marketing & Veranstaltungen

Bitte unterstützen!
Bitte auch Hr. Brockmann bitten

Anlage

CityInitiative
Bremen Werbung e.V.
Hutfilterstraße 16–18
28195 Bremen

Telefon: 04 21 / 165 55 51
Telefax: 04 21 / 165 55 53
info@bremen-city.de
www.bremen-city.de

St-Nr. 71 604 022 07
Geschäftsführer
Dr. Jan-Peter Halves
Gerichtsstand ist Bremen

Bankverbindung: Bremer Landesbank
BLZ 290 500 00 · Kto. 100 3933 000
IBAN: DE09 2905 0000 1003 9330 00
SWIFT-BIC: BRLADE22

Erweiterungsantrag WLAN in der Bremer City
Projektlaufzeit: 2. Mai bis 31. Dezember 2016
Projektkosten: 60.000,00 EURO

Antragsteller:
CityInitiative Bremen Werbung e.V.
Hutfilterstraße 16-18
28195 Bremen

1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Eine hohe Aufenthaltsqualität ist heute Voraussetzung einer attraktiven Innenstadt. Für viele Kunden gehört eine kostenfreie leistungsstarke WLAN-Versorgung dazu. In Einrichtungen wie Fußballstadien, Freizeitparks, Restaurants und Hotels erwartet der Gast eine kostenfreie Nutzung, um seine Eindrücke unmittelbar im World Wide Web zu teilen – und er bekommt sie dort auch. WLAN steht für Wireless Local Area Network, ist also ein kabelloses lokales Netzwerk. Anders als ein Hot Spot, ein drahtloser Internetzugriffspunkt, bietet das WLAN Zugriff auf das Internet in einem größeren Radius, in dem der Besucher sich frei bewegen kann.

Die CityInitiative hat sich mit ihren Partnern zur Expertin in Punkto kostenfreies WLAN entwickelt und mit ihrer Expertise an verschiedenen Standorten im öffentlichen Raum in der Bremer Innenstadt erfolgreich seit 2015 ein kostenfreies WLAN eingerichtet.

Um den begonnenen Weg des flächendeckenden kostenfreien WLANs im öffentlichen Raum in der Innenstadt zu Ende zu gehen, möchte die CityInitiative die bestehenden Radien erweitern und zusätzliche Standorte mit dem bewährten und etablierten System einrichten und damit den Besuchern und Einwohnern einen Mehrwert mit dem Bremen City WLAN in der Innenstadt bieten.

2. Das WLAN Angebot in der Bremer City

Im März 2015 ging die **LLOYD PASSAGE** als erste Einkaufspassage in der Bremer Innenstadt mit dem kostenfreien WLAN an die Öffentlichkeit. Insgesamt 61.626 Nutzer haben seitdem das WLAN in der LLOYD PASSAGE in Anspruch genommen (Stand: 12. April 2016).

Im Juni 2015 folgte das **Ansgari Quartier**. Seitdem ist der Platz vor der Handwerkskammer mit dem kostenfreien WLAN ausgestattet. Ergänzt werden konnte im Januar 2016 das citylab. Durch informelle Gespräche mit Nutzern weiß die CityInitiative, dass die Besucher den Platz bewusst durch das Angebot des kostenfreien WLANs aufzusuchen und dort Verweilen. Insgesamt liegt das Nutzervolumen seit Einführung bei 39.472 Zugriffen (Stand: 12. April 2016).

Als dritter Standort in der Bremer Innenstadt wurde der Boulevard **Am Wall** vom Herdentor bis zur Stadtbibliothek mit dem kostenfreien WLAN ausgerüstet. Die Verbindung führt entlang des Boulevards bis in die Wallanlagen und in das Foyer der Wache 6 im Alten Polizeihaus und bietet so das kostenfreie Surfen beim Einkaufsbummel und beim Erholen im Grünen. Das System ist seit Januar 2016 aktiv mit 2.484 Zugriffen (Stand:12. April 2016).

Durch den geschickten Aufbau der oben genannten Bereiche konnte eine zusätzliche Abdeckung des Hanseatenhofs und Teile der Hutfilterstraße und Obernstraße erzielt werden, ohne dass dabei zusätzliche Software und Hardware in Form von Antennen aufgebaut werden mussten. Ergänzt wird das Netz des kostenfreien WLANs an der Schlachte, betreut durch den Schlachte Marketing und Service Verband. Dieses WLAN-Angebot wird aktuell aufgebaut, erste Antennen sind bereits montiert.

Die Bereiche Obernstraße, Sögestraße, Marktplatz und Schnoor befinden sich derzeit im Aufbau. Eine Fertigstellung erfolgt im ersten Halbjahr 2016.

Die etablierten kostenfreien WLAN Bereiche in der Bremer City:

3. Der Anbieter und die Technik

Die CityInitiative arbeitet mit dem Anbieter IT Innerebner mit dem System Free-Key zusammen. Dieses System hat Vorteile gegenüber anderen bestehenden Anbietern:

- Kostenfreie Nutzung des WLANs für den Nutzer.
- Zeitlich unbegrenzte Nutzung.
- Keine Speicherung von persönlichen Daten des Nutzers.
- Nutzung in den bestehenden Bereichen in der Innenstadt und nicht auf einen Punkt (Hot Spot) festgelegt.
- Hohe technische Leistungsfähigkeit mit einem stabilen System mit einer ausgereiften Technik sowie technischem Support bei Störungen.
- **Störerhaftung** garantiert durch den Anbieter.

Bei der Vielzahl von WLAN-Anbietern ist die Frage der Störerhaftung nicht immer eindeutig beantwortet bzw. geklärt. Als Störerhaftung bezeichnet man im deutschen Recht die Verantwortlichkeit eines Störers als Handlungsstörer, Zustandsstörer oder Mitstörer. Die Störerhaftung ist durch allgemeine Vorschriften im Bereich des Sachenrechts (§ 1004 BGB) sowie des Verwaltungsrechts geregelt. Nach der Störerhaftung kann derjenige, der – ohne Täter oder Teilnehmer zu sein – in irgendeiner Weise willentlich und adäquat kausal zur Verletzung eines geschützten Gutes beiträgt, als Störer für eine Schutzrechtsverletzung auf Unterlassung in Anspruch genommen werden (https://de.wikipedia.org).

Bedeutung kommt der Störerhaftung unter anderem im Internetrecht zu. Die Störerhaftung ist weiter gefasst als die Verbreiterhaftung. Störer ist dabei jemand, der auf beliebige Weise mit der Verbreitung rechtlich zu beanstandender Inhalte zu tun hat. Ob ein bloßer Verweis auf anonym veröffentlichte Daten eine Störerhaftung rechtfertigt, ist umstritten. Nach weitgehend übereinstimmender Rechtsprechung lehnen deutsche Gerichte eine pauschale Haftung für Hyperlinks ab; im Einzelfall kommt jedoch eine Haftung als Störer in Betracht.

Um ein öffentliches WLAN-Angebot zu realisieren, ist daher ein leistungsstarker und zuverlässiger Dienstleister notwendig, um die Störerhaftung sicherzustellen. Das ist durch den bestehenden Anbieter gewährleistet.

4. Die erweiterten Standorte in der Bremer City

Um ein flächendeckendes Bremen City WLAN aufzubauen, sollen weitere Standorte in das bestehende System aufgenommen werden:

4.1 Bahnhofsplatz

Der stark frequentierte Bahnhofsplatz vor dem Hauptbahnhof sowie der Platz der Deutschen Einheit vor dem Überseemuseum Bremen eignen sich hervorragend aufgrund ihrer hohen Besucherfrequenz als Ort für das kostenfreies WLAN. Ergänzend kommen hier der

Verkehrsknotenpunkt der BSAG hinzu sowie der Busterminal vor dem Kino CinemaxX. Perspektivisch könnten hier auch die Nutzer des City Gates von dem kostenfreien WLAN profitieren.

4.2 Hillmannplatz und Gastronomiemeile in der Birkenstraße
Der Hillmannplatz vor dem Swissôtel Bremen ist die Verbindungsachse zwischen Hauptbahnhof und Altstadt. Der Platz verfügt über Verweilmöglichkeiten und bietet über das Jahr eigene Veranstaltungen (z.B. Weinfest) mit einem hohen Besucheraufkommen an. Die angrenzende Birkenstraße verfügt durch die ansässige Gastronomie über eine innerstädtische Flaniermeile mit hohem Besucheraufkommen.

4.3 Domsheide und Balgebrückstraße
Der Verkehrsknotenpunkt an der Domsheide sowie die Balgebrückstraße als Eingangsportal in den Schnoor sind stark frequentierte Orte im Zentrum der Stadt. Durch die Installation des kostenfreien WLANs könnte die Verbindung vom Marktplatz zum Schnoor geschlossen werden.

4.4 Ostertor im Bereich der Kunsthalle
Einen Ausbau des WLANs vom Wall zur Kunsthalle Bremen könnte den vorderen Bereich des Ostertors abdecken und somit die Besucher von der City ins Viertel leiten.

4.5 Domshof
Als der zentrale Ort neben dem Marktplatz in der Bremer Innenstadt, könnte der Domshof über die Installation einer Antenne an der „Alex-Gastronomie" im Eigentum der BREPARK GmbH mit kostenfreiem WLAN versorgt werden. Nach der Fertigstellung des Neubaus der Bremer Landesbank und der Ansiedlung neuer Geschäfte wie „Manufactum" und „Brot & Butter" durch den Umbau der Bremer Bank, verändert der Domshof sein Gesicht und erfährt eine Steigerung in der Aufenthaltsqualität. Ein kostenfreies WLAN ist hier das passende Zusatzangebot für Besucher, Kunden und Händler zugleich.

4.6 Marktpavillon Papenstraße und Pieperstraße
Ergänzend zu den bestehenden Bereichen Obernstraße und Ansgari Quartier könnte der Marktpavillon in der Papenstraße mit einer WLAN-Antenne ausgestattet werden, um die Pieperstraße im Außengastronomiebereich zu versorgen und gleichzeitig die Verbindung zur Schlachte digital herzustellen.

Der Schlachte Marketing und Service Verband wird das WLAN-Netz an der Schlachte eigenständig weiterentwickeln. Dieses wird dann mit dem WLAN-Netz der Bremer City verknüpft. Der Nutzer muss sich nur einmal anmelden und wird von Antenne zu Antenne weitergereicht.

5. Die Umsetzung und Kooperationspartner

Die Erweiterung des WLAN-Netzes bedarf einer engen Abstimmung und Koordination mit Hauseigentümern für die Installation der Hardware (Antennen und Router). Hierbei hat die CityInitiative einen Rundlauf entwickelt, um auf die bestehenden Zugänge aufzubauen und Synergieeffekte zu nutzen (LLOYD PASSAGE, BID Sögestraße, BID Ansgari Quartier, Am Wall). Neue Partner wie die BSAG, BREPARK, Großmarkt Bremen und private Eigentümer und öffentliche Einrichtungen werden für noch nicht erschlossene Bereiche einbezogen.

6. Die Finanzierung

Die CityInitiative beantragt 60.000,00 EURO Zuschuss für die Durchführung der Maßnahme „Erweiterung des WLAN-Netzes in der Bremer City". In den Kosten enthalten sind die folgenden Positionen:

1. Sichtung der Standorte und Einholung der erforderlichen Genehmigungen.

2. Herstellung der notwendigen Stromversorgung durch Fachbetriebe an den Einspeisepunkten.
3. Bereitstellung und Montage Software und Hardware für den Betrieb des WLAN-Netzes inklusive Jugendschutzfilter und Haftungsübernahme durch Betreiber, Aktivierungsgebühr, technischer Support, Content Management System für Statistiken und Kampagnen mit einer Laufzeit von fünf Jahren.
4. Umsetzung eines einheitlichen Informationssystems zum Bremen City WLAN-Netz (einheitliche Schilder z.B. am Stadtinformationssystems und im WLAN System) und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Bremen City WLAN-Netz. Hierfür sind 8.000 EURO veranschlagt.

Einnahmen	In EURO
Eigenanteil	0
Erwartete Einnahmen	0
Leistungen Dritter	0
Beantragte öffentliche Förderung	60.000
Gesamteinnahmen	60.000

Ausgaben	In EURO
Vergütungen	3.000
Sozialausgaben	1.000
Miete	0
Bewirtschaftungskosten	0
Dienstleistungen	48.000
Öffentlichkeitsarbeit	8.000
Projektbezogene Sach- und Materialkosten	0
Gesamteinnahmen	60.000

CityInitiative Bremen Werbung e.V.

Bremen, 12. April 2016

[redacted]

Dr. Jan-Peter Halves
Geschäftsführer